

Oktober · November · Dezember

NR. 4/2019

JUNGCHARLEITER



Impulse für die Arbeit mit Kindern





Durch den Glauben wird Unmögliches möglich

Ideen zur Vertiefung

Im Heft konnten wir leider nur einen Teil des „Fix & Fertig“-Artikels abdrucken. Hier sind die versprochenen Ideen zur Vertiefung.

Ideen zur Vertiefung

Spiel: Wörter hören

Bildet zwei gleich große Gruppen, die sich gegenüberstehen.

Jeweils einer aus jeder Gruppe muss nun auf die gegenüberliegende Seite, inmitten der anderen Personen stehen. Die beiden Gruppen bekommen nun jeweils per Plakat ein Wort gezeigt und zwar so, dass die jeweils andere Gruppe dieses nicht sehen kann. Beide Gruppen müssen nun gleichzeitig das Wort demjenigen aus ihrer Gruppe erklären, der auf der



anderen Seite steht. Wichtig! Sie dürfen das Wort selbst nicht aussprechen, sondern nur umschreiben. Auch dürfen sie keine Bewegungen machen, sondern nur ihre Stimme benutzen. Fällt das Wort trotzdem, bekommt die Gruppe automatisch einen Minuspunkt. Wenn die Person auf der anderen Seite den Begriff erraten hat, wird das Spiel unterbrochen. Die Gruppe, die den Begriff richtig erraten hat, bekommt einen Pluspunkt, die andere einen Minuspunkt. Nun wiederholt sich das Ganze und der nächste Begriff kommt dran. Insgesamt könnt ihr so ca. 5-10 Runden spielen. Nicht länger, sonst wird es langweilig. Gewonnen hat das Team mit den meisten Punkten. Da beide Gruppen gleichzeitig rufen, gibt das ein ziemlich lautes Durcheinander und für die beiden Einzelnen wird es schwerer, die Worte zu erraten.

Das Spiel nimmt zum einen nochmal die Situation in der Geschichte auf dem Markt auf, wo alle durcheinanderreden. Zum anderen kann es auch ein Symbol für das Beten sein. So viele Dinge lenken uns jeden Tag vom Beten ab, sodass wir manchmal komplett vergessen, daran zu denken. Dabei möchte Gott immer mit uns in einer Beziehung sein, er möchte von uns hören, was uns beschäftigt.

Vertiefungsidee zum Thema Beten

Mit der Geschichte kann man das Thema Beten, also das Reden mit Gott, gut vertiefen. Reden mit Gott ist etwas ganz Normales und sehr Wichtiges, was wir immer tun können. Dabei ist es egal, ob wir fröhlich oder traurig sind, ob wir um etwas bitten wollen oder danken können. Beten heißt, dass ich mir sicher bin, dass Gott mir zuhört und er bei mir ist.

Dazu könnt ihr verschieden große Plakate mit Fragen zum Beten machen und diese im Raum verteilen.

Jedes Plakat bekommt neben der Frage eine Farbe zugeteilt.

Fragen könnten sein:

- Wie kann ich mich selbst daran erinnern, jeden Tag mit Gott zu reden?
- Was könnte ich Gott alles erzählen?
- Mit wem könnte ich zusammen beten?
- Für wen könnte ich beten?



Ihr könnt dann z. B. mit Gummibärchen oder m&m's die Kinder den Plakaten zuteilen. Dazu legt ihr die Süßigkeiten mit der entsprechenden Anzahl an Farben in einen Korb und verdeckt sie (z. B. mit einem Tuch). Ein Mitarbeiter oder ein Kind ziehen eine entsprechende Farbe und alle Kinder gehen dann an das Plakat und schreiben oder malen eine Antwort auf. Nebenher bekommen alle eine Süßigkeit in der entsprechenden Farbe. So geht's weiter, bis alle Farben gezogen sind und jeder etwas auf ein Plakat geschrieben hat. Sollte einem Kind zu einer Sache nichts einfallen, ist das nicht schlimm, keiner muss schreiben, aber jeder bekommt Süßes. Das ist die Liebe Gottes, jeder bekommt etwas.

Lieder

- Hilfe in der Not, Einfach Spitze Nr. 11
- Jesus ist größer, Einfach Spitze Nr. 10

Markus Röcker